

Strachwitz, Moritz von: Herr Winfred fuhr auf schwarzem Schiff (1834)

- 1 Herr Winfred fuhr auf schwarzem Schiff,
- 2 Er wollte fahren nach Islands Riff,
- 3 Er wollte holen die Braut zur See,
- 4 Das bracht' ihm gräßliches Todesweh;
- 5 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

- 6 Herr Winfred hoch am Maste stand,
- 7 Er trug ein funkelndes Stahlgewand,
- 8 Das blitzte hinunter und strahlt' und glimmt';
- 9 Die Nixe auf brausender Welle schwimmt;
- 10 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

- 11 Herr Winfred, komm in mein Schlößlein blau!
- 12 Ich will dich letzen mit Perlentau;
- 13 Du hast einen Helm von Golde klar,
- 14 Viel goldner flutet dein Lockenhaar;
- 15 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

- 16 Herr Winfred sprach: Du falsches Bild!
- 17 Ich mag nicht tauchen ins Meergefild,
- 18 Du hast einen Leib halb Maid, halb Fisch,
- 19 Und wohnst im kochenden Strudelgezisch;
- 20 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

- 21 Da wurde die Fey zur Wog' in Hast
- 22 Und leckte hinauf am schwarzen Mast,
- 23 Wollt' lecken hinab den Ritter gut;
- 24 Der stand und lachte im trotzigem Mut;
- 25 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

- 26 Da wurde die Fey ein grimmer Nord,
- 27 Schlug brüllend an Bug und Steuerbord,
- 28 Sie schlug den Mast in Stücke drei;

29 Herr Winfred stand und lachte dabei;
30 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

31 Da wurde zum Fische die schöne Fey
32 Und schwamm an dem Schiffe und war ein Hai,
33 Sie sah wohl hinauf mit dem Aug' voll Wut,
34 Herrn Winfred gerann sein Herzensblut;
35 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

36 Und er schwang den Speer um das Haupt im Flug,
37 Und er schoß ihn im Zorn durch des Tieres Bug,
38 Und als es zuckt' in des Todes Qual,
39 Da sah es hinauf zum letzten Mal;
40 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

41 Und als ihn der Blick der Feye fund,
42 Da ward Herr Winfred ein Stein zur Stund',
43 Und als sie erfaßte des Auges Bann,
44 Da ward zu Steine so Maus als Mann;
45 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

46 Da ward zu Steine so Mast als Kiel
47 Und stand als Felsen im Wellenspiel.
48 Noch steht Herr Winfred und schaut vom Bord,
49 Und ewig funkelt das Auge dort;
50 Hoch schlagen die Wogen am Borde.

(Textopus: Herr Winfred fuhr auf schwarzem Schiff. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/391>)